

Schön, dass Sie sich für Baumwollputz entschieden haben.

Damit Sie die Vorteile von einem Baumwollputz so lange als möglich genießen können, finden Sie im Folgenden einige Tipps und Hinweise zur Verarbeitung:

Vorbereitung:

Bitte prüfen Sie, ob auf dem Untergrund wasserlösliche Stoffe vorhanden sind. Diese könnten beim Baumwollputz verfärben hervorrufen. Bei kritischen Untergründen ist es unabdingbar, als Voranstrich zunächst einen Isolieranstrich „ELF“ mit Haftvermittler aufzutragen (siehe auch beigelegte Tabelle Untergrundvorbehandlung).

Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

1. Alle Löcher und Unebenheiten ausspachteln, sodass eine saubere, ebene Oberfläche für eine einheitliche Baumwollbeschichtung entsteht.
2. Den Isolieranstrich „ELF“ 2x unverdünnt auftragen. Ein ausreichend starker Isolierfarbfilm verhindert, dass alte Flecken wie etwa Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl-, Fett-, Tapeten- oder Kleisterrückstände aus dem Untergrund in die Baumwollbeschichtung durchschlagen. Beachten Sie unbedingt die Trockenzeit von mindestens 2 Stunden nach dem ersten Isolieranstrich und 8 Stunden zwischen dem zweiten Anstrich und der Baumwollbeschichtung!

Eine sorgfältige Grundierung ist die beste Voraussetzung für eine makellose Baumwollbeschichtung.

Den Isolieranstrich erhalten Sie nur bei uns!

Anbringen von Textil- und Baumwollbeschichtungen:

Mischen Sie den Inhalt des Gebindes mit der angegebenen Menge Wasser (auf dem Gebinde vermerkt). Dazu achten Sie bitte darauf, dass der Eimer absolut sauber und frei von Rückständen ist. Füllen Sie zuerst das Wasser in den Eimer und fügen Sie dann das Trockenmaterial (Textile- Baumwollbeschichtung) hinzu. Mischen Sie beides von Hand solange, bis eine spachtelfähige, elastische, in sich gebundene Masse entsteht. Diese wird nach ca. 15 Minuten Quellzeit in einem Arbeitsgang auf die entsprechend vorbehandelten Untergründe aufgetragen. Gleitet die Masse auf der schräg gehaltenen Glättkelle leicht ab, ist das Mischungsverhältnis korrekt.

Optimal lässt sich Beschichtungsmasse mithilfe einer dünnen und damit elastischen Glättkelle aus Kunststoff (ca. 2 mm Blattstärke) verarbeiten; bei neuen Glättkellen werden alle Längskanten der Unterseite abgerundet und die Arbeitsfläche aufgeraut. Hier empfiehlt sich unsere Spezial-Glättkelle, die speziell für diese Verarbeitung entwickelt wurde.

Mit geringem Druck, ohne großen Kraftaufwand, wird Wandbeschichtung zügig aufgetragen, wobei jeweils aus den Ecken heraus zur Wandmitte hingearbeitet wird. Dabei wird die Glättkelle leicht angewinkelt und so flach als möglich zur Wand gehalten. Bei optimalem

Untergrund und einer Beschichtungstärkte von 0,8 bis 1,2 mm reicht der Inhalt gemäß Gebinde Verpackung angegebenen Quadratmeter Anzahl.

Trocknung von Textiler- Baumwollbeschichtung

Die Trocknungszeit beträgt ca. 3 bis 4 Tage. Ziel ist es, die bei der Verarbeitung im Raum entstandene Feuchtigkeit so schnell wie möglich zu beseitigen. Empfehlenswert ist daher der Einsatz starker Ventilatoren sowie, je nach Wetterlage, der Heizung. Durchzug kann die Trocknungszeit ebenfalls signifikant verkürzen. Im Gegensatz zu herkömmlicher Tapete löst sich die Beschichtung beim beschleunigten Trocknen nicht von Wand oder Decke. Es entstehen auch keine Risse wie bei anderen

Produkten. Wichtig ist jedoch, eine möglichst hohe Luftzirkulation herbeizuführen.

Während der Trocknungsphase kann es zeitweilig zu Farbunterschieden kommen und das Material fleckig erscheinen. Dabei handelt es sich um vorübergehende Phänomene, die verschwinden, sobald Wandbeschichtung getrocknet ist und Sie Ihr fertiges Dekor genießen können.

Reparatur und Beseitigung von Schadstellen

Ein weiterer Pluspunkt von Textiler- Baumwollbeschichtung ist die unkomplizierte Beseitigung entstandener Schäden.

Bei kleineren Kratzern besprühen Sie einfach die entsprechende Stelle mit etwas Wasser, um sie anzuweichen. Dann fahren Sie vorsichtig mit der Kunststoff-Glättkelle darüber. Fertig!

Es empfiehlt sich darüber hinaus, vorhandene Baumwollbeschichtung Reste aufzuheben, um später eventuelle Schönheitsreparaturen vornehmen oder Schäden beseitigen zu können. Dazu tragen Sie die Reste einfach auf eine Platte auf und lassen sie dort trocknen. Im Bedarfsfall brauchen Sie die Wandbeschichtung dann nur zu befeuchten und mit einem Spachtel von der Platte zu entfernen, um es wiederzuverwenden.

Bei größeren Schäden weichen Sie die Stelle, wie oben beschrieben, an und entfernen Sie den Schaden mit einem Spachtel. Danach können Sie das vorhandene Material (Reste), nachdem dieses aufgeweicht wurden, mit der Glättkelle auftragen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Behaglichkeit in Ihren neu gestalteten Räumen.

Ihr IndicumDekor Team

